

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.06.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1438/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>16.06.2015</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>17.06.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>22.06.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Verschmelzung der Hotel AG mit der GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH</b>		

### Grund der Vorlage

Straffung des städtischen Beteiligungsportfolios und wirtschaftliche Stärkung der GWG

### Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt den Vertreter der Stadt Wuppertal in der Hauptversammlung der Hotel AG sowie in der Gesellschafterversammlung der GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH (GWG), der Verschmelzung der Hotel AG durch Aufnahme in den GWG-Konzern gemäß der in der Begründung beschriebenen Vorgehensweise zuzustimmen.
2. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Hauptversammlung der Hotel AG sowie in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal (GWG) wird beauftragt, alle sich aus der Transaktion ergebenden weiteren notwendigen Beschlüsse zu fassen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen und Verträge vorzunehmen bzw. abzuschließen.
4. Der Rat der Stadt beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000,- € im Ergebnisplan.

## **Einverständnisse**

Entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Verwaltung beabsichtigt im Rahmen der Straffung des städtischen Beteiligungsportfolios die Auflösung der Hotel AG. Dazu hat der Rat der Stadt Wuppertal gemäß Beschluss vom 30.09.2013 (VO/0784/13 Neuf.) die Verwaltung mit der Durchführung eines Squeeze Out nach § 327a ff. AktG beauftragt, um die im Streubesitz befindlichen Anteile in Höhe von 1,293% gegen Zahlung einer Barabfindung zu erhalten. Dieses Squeeze Out wurde durch die Hauptversammlung der Hotel AG (nachf. AG) am 21.08.2014 beschlossen. Da mehrere Aktionäre Klage gegen diesen Beschluss eingereicht hatten, wurde die Entscheidung erst am 11.06.2015 vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf zugunsten des Mehrheitsaktionärs Stadt Wuppertal getroffen.

Die Eintragung ins Handelsregister wurde umgehend beauftragt.

Der Unternehmensgegenstand der AG liegt ausschließlich in der Vermietung des Gebäudes an der Winkler Straße 1-3. Um Synergieeffekte zu erzielen, u. a. den Wegfall der Kosten für die Steuerberatung, Abschlussprüfung sowie der Gesellschaftsorgane, und vor allem zur wirtschaftlichen Stärkung der GWG, die sich nach wie vor mitten in einem schwierigen Restrukturierungsprozess befindet, wird nach eingehender Prüfung verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten vorgeschlagen, die Auflösung der Gesellschaft in Form der Verschmelzung mit dem GWG-Konzern vorzunehmen.

Um die Verschmelzung so optimiert wie möglich vorzunehmen, ist geplant, dass der GWG-Konzern zunächst die Immobilie von der AG erwirbt. Der Kaufpreis ergibt sich aus dem Gutachten der städtischen Bewertungsstelle und beträgt 7.675.000,- €. Danach erfolgt die eigentliche Verschmelzung durch Aufnahme, so dass das gesamte Vermögen sowie die Verbindlichkeiten der AG (siehe beigefügte Bilanz per 31.12.2013) im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf den GWG-Konzern übergehen. Mit dem Zeitpunkt des Übergangs erlischt die AG.

Da es sich bei der AG um eine „kleine“ Gesellschaft handelt, deren Hauptaktiva die Immobilie ist, wird auf die Erstellung des Verschmelzungsberichtes und die Durchführung einer Verschmelzungsprüfung verzichtet. Die Verschmelzung selbst ist von einem Notar zu beurkunden.

Die Verschmelzung auf den GWG-Konzern stellt eine Kapitalerhöhung für den GWG-Konzern dar. Um die bestehenden Gesellschafterverhältnisse der Stadt Wuppertal und der Stadtparkasse Wuppertal bei der GWG aufrecht zu erhalten, wird sich die Stadtparkasse Wuppertal entsprechend ihres prozentualen Anteils ebenfalls an der Kapitalerhöhung beteiligen.

Der Aufsichtsrat der GWG hat zum Ankauf bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst. In der Sitzung des Aufsichtsrates der GWG am 26.06.2015 soll der Durchführungsbeschluss zum Ankauf gefasst und über den Fortgang der Verschmelzung informiert werden.

Durch die Klagen hat sich das Verfahren verzögert. Das im Haushaltsplan 2014 eingestellte Budget in Höhe von 300 T€ war daher auch nicht ausreichend.

## **Demografie-Check**

Entfällt

## **Kosten und Finanzierung**

Die Barabfindung für die Minderheitsaktionäre beläuft sich auf rd. 100 T€. Die Kosten der Verschmelzung betragen insgesamt schätzungsweise 400 T€

## **Zeitplan**

Die Maßnahme soll bis spätestens Ende 2015 umgesetzt werden.

## **Anlagen**

Anlage 01: Drs. VO/0784/13 Neuf.

Anlage 02: Bilanz per 31.12.2013 der Hotel AG